

Lustige Guetsli-Bäcker
Gölä, Miss Handicap
Celine van Till und
Christian Stucki sorgen
bei Carmen, 10, Luca, 9,
und Dana, 8, (v. l.) für gute
Laune. Die Gesichtsfarbe
hat aber nichts mit der
Qualität der Guetsli zu tun,
sondern stammt aus
der Kinderschminkecke.



GÖLÄ, CELINE VAN TILL & CHRISTIAN STUCKI

Eine Riesenportion Glück

Guetsle mit behinderten Kindern: Im Rahmen der Swiss-Handicap-Messe in Luzern versuchten sich Musiker **Gölä**, 45, Miss Handicap **Celine van Till**, 21, und Schwinger **Christian Stucki**, 28, vergangene

Woche im Mailänderlibacken. Der Starschwinger hatte aber schon im Vorfeld mit Problemen zu kämpfen. Es gab keine Bäckerjacke in seiner Grösse. «Ich habe es geahnt und deshalb extra ein weisses

T-Shirt angezogen», verrät er. Gölä hatte derweil andere Sorgen. «Ich stelle mich hier saublöd an!» Fürs Backen fehlt ihm die Begabung. Die amtierende Miss Handicap fühlte sich trotzdem wohl zwischen den

beiden. «Das sind richtige Männer – egal, ob das Tenue sitzt oder die Guetsli schmecken.» Und zum Glück stand an diesem Tag ja sowieso etwas ganz anderes im Vordergrund: fröhliche Kindergesichter. **NATALIE BLASI**



Hut, Schnauz und graue Locken verwandeln Charlotte Heinemann im Handumdrehen in Zauberer Zwackelmann.

CHARLOTTE HEINIMANN

Aus Heinemann wird Zwackelmann

Man kennt sie aus den «Hunkeler»-Krimis und der früheren TV-Sitcom «Café Bäle». Nun tourt **Charlotte Heinemann**, 57, als Zauberer Zwackelmann im Kindermusical «De Räuber Hotzenplotz» durch die Deutschschweiz. Könnte sie selber zaubern, würde sie ganz viel Geld auf die Philippinen schicken. Der «echte» Zwackelmann aber denkt nur an sich. Sein Problem: Er kann

zwar eine ganze Pfanne gekochter Kartoffeln zaubern – aber keine geschälten! «Allerlei Blödsinn auszuprobieren, gefällt mir», sagt die Baslerin. Weil die Vorstellungen tagsüber stattfinden, hat sie abends sogar noch Zeit für ihre Liederabende und «Erwachsenentheater». Bei dieser vollen Agenda wärs natürlich praktisch, wenn ihr der Zauberer die Kartoffeln für den Znacht schälen könnte. **HÜ**

DANIEL ALBRECHT

Fleissige Handy-Sammler

Ein Wunder, dass in Visperterminen noch telefoniert werden kann! 217 alte Handys haben die 90 Schüler und Schülerinnen des Walliser Bergdorfs für die Swisscom-Aktion Mobile Aid gesammelt; der Erlös aus den wiederverkauften Handys kommt der Organisation SOS-Kinderdorf zugute. «Sensationell! Bravo!», lobt **Daniel Albrecht**, 30 (Bild). Der kürzlich zurückgetretene Skirennfahrer ist als Swisscom-Botschafter in die Visperterminer Turnhalle gekommen, um den Kindern zu gratulieren und mit ihnen an einem Plausch-Parcours teilzunehmen. **TK**

Die Schweizer Illustrierte unterstützt die Aktion. Helfen Sie mit! Infos unter mobileaid.swisscom.ch/de. Bis am Sonntag wurden 8840 Handys gesammelt.



Skiunterricht für Carlo Heinzmann, Emma Studer, Joane Zimmermann (v. l.).